Pierre Maine de Biran

Von der unmittelbaren Apperzeption

(Berliner Preisschrift 1807)

Aus dem Französischen übersetzt
mit Einleitung und Kommentar
von Rolf Kühn

ALBER PHÄNOMENOLOGIE

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY - https://www.nomos-elibrary.de/agb

ALBER PHÄNOMENOLOGIE

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY - https://www.nomos-elibrary.de/agb

Erstmals erscheint ein zentrales Werk Maine de Birans, das 1807 von der Berliner Akademie preisgekrönt wurde, in deutscher Übersetzung auf Grundlage der kritischen französischen Edition von 1963 und 1995. Gegen Sensualismus wie Idealismus weist es eine unmittelbar innere Apperzeption auf, deren Bestimmung als »Anstrengung« (effort) affektiv-leiblicher Natur ist – und nicht mehr selbstreflektiv wie bei Descartes und Kant. Als Synthese seiner »Psychologie« im Sinne einer Grundlagenwissenschaft der »Urtatsachen« wird damit nicht nur ein besserer Zugang zu diesem bedeutenden französischen Philosophen erschlossen, dessen deutschsprachige Rezeption weitgehend noch aussteht, sondern auch eine Quelle für die Diskussion des Deutschen Idealismus im 19. Jahrhundert. Durch seine Grundlegung einer konkreten Transzendentalität wird Biran darüber hinaus als ein Vorläufer der Phänomenologie erkennbar.

Pierre Maine de Biran (1766–1824) hatte wichtige Staatsämter inne, führte von 1811 bis zu seinem Tode ein bekanntes »Tagbuch« und gewann – außer in Berlin – weitere philosophische Akademiepreise in Paris und Kopenhagen für seine Analysen zum Einfluß der Gewohnheit auf das Denken (1802), über das Gedächtnis (1805) sowie über die Grundlagen der Psychologie im Zusammenhang mit der Natur (1812). Er gilt als der »französische Kant«, beeinflußte stark den französischen Spiritualismus bis zu Bergson sowie gewisse Zweige der modernen Anthropologie und nimmt einen zunehmenden Stellenwert in der gegenwärtigen Phänomenologiediskussion in Frankreich ein.

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Pierre Maine de Biran
Von der unmittelbaren Apperzeption

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY - https://www.nomos-elibrary.de/agb

PHÄNOMENOLOGIE
Texte und Kontexte

Herausgegeben von
Jean-Luc Marion, Marco M. Olivetti (†) und
Walter Schweidler

TEXTE
Band 7

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Pierre Maine de Biran

Von der unmittelbaren Apperzeption

(Berliner Preisschrift 1807)

Aus dem Französischen übersetzt
mit Einleitung und Kommentar
von Rolf Kühn

Verlag Karl Alber Freiburg / München

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Die Übersetzung beruht auf folgender Ausgabe:
Maine de Biran, De l'aperception immédiate (Mémoire de Berlin 1807)
Texte critique établi par José Echeverria
© Librairie Philosophique J. Vrin, Paris, 1963,
mit Berücksichtigung der Ausgabe von Ives Radrizzani, in:
Œuvres, tome IV. Librairie Philosophique J. Vrin, Paris, 1995.
www.vrin.fr

Deutsche Erstausgabe

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg / München 2008
www.verlag-alber.de
Druckvorlage: Ilse Kühn, Freiburg
Einbandgestaltung: SatzWeise, Föhren
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten
ISBN 978-3-495-48281-0

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

INHALT

Vorbemerkung

I. EINLEITUNG
Maine de Biran und die "Urtatsache" der Apperzeption 11
1. Geschichtlicher Kontext und Werkgenese 11
2. Widerständigkeit und Anstrengung als Cogito 26
3. Die Berliner Preisschrift im Gesamtwerk.....49
4. Editions- und Übersetzungsfragen – Glossar 65

II. VON DER UNMITTELBAREN APPERZEPTION..... 85

Programm der Berliner Akademie 1805..... 85

ERSTER TEIL

Forschungsstand in verschiedenen Systemen spekulativer Philosophie; Diskussion der Ausdrücke, mit denen die Frage vorgestellt wird, sowie der Mittel, die wir haben können, um ihren Sinn zu bestimmen 89

EINLEITUNG

§ 1 Untersuchung der philosophischen Lehren, welche die den Leistungen der Intelligenz eigentümlichen Ausdrücke in einem abstrakten oder allgemeinen Sinn auffassen und den Charakter der Urtatsachen des inneren Sinns verkennen.....98

§ 2 Von einer natürlichen Grundlage der Wissenschaft von den Prinzipien in Lockes Theorie; wie man darin die Charaktere und die Natur der Urtatsachen unterscheiden könnte.....125

§ 3 Ein kurzer Blick auf die abstrakten Metaphysiksysteme: wie sie das Ziel der Wissenschaft von den Prinzipien anzeigen und darüber hinausgehen 138

§ 4 Methode, wonach in der Erforschung der Urtatsachen des inneren Wahrnehmungssinnes vorzugehen ist. Gesamtplan und Einteilung dieser Arbeit 156

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Zweiter Teil

Von den Grundlagen einer reellen Einteilung der Urtatsachen der menschlichen Natur 171

Erste Abteilung

Einteilung der affektiven Sinnlichkeit und der willentlichen Bewegtheit 171

Kapitel 1: Von den Elementaraffektionen, wie man ihre Charaktere und Zeichen im körperlichen und geistigen Wesen des Menschen bestimmen kann 172

§ 1 172

§ 2 Verschiedene Zeichen, woran wir einen rein affektiven Zustand erkennen können 176

1. Unmittelbar konstitutive Affektionen des organischen Temperaments 176
2. Von den Zeichen eines dem Schlaf entnommenen affektiven Zustandes 183
3. Andere Hinweise auf einen rein affektiven Zustand in Fällen von Geistesgestörtheit 187

Kapitel 2: Von der Mächtigkeit der *Anstrengungen* oder vom *Willen*: Ursprung, Grundlage und Urbedingung einer [unmittelbaren] Apperzeption 198

§ 1 198

[1.] Systeme, welche die Identität des Bewegungs- und Denkprinzips verneinen 202

2. Systeme, welche dem Denkprinzip die Bewegungen aller Organe ohne Unterschied zusprechen 206
3. System, welches die Identität des Denk- und Bewegungsprinzps wiederherstellt 209

§ 2 Vom natürlichen System, welches dazu geeignet ist, die Charaktere des urtümlichen Wollens und die Grundlage der Persönlichkeit und der unmittelbaren Apperzeption zu bestimmen 220

§ 3 Hypothese über den Ursprung der Persönlichkeit und der unmittelbar inneren Apperzeption 230

§ 4 Antwort auf einige, der vorherigen untergeordnete Fragen zum Ursprung der unmittelbaren Apperzeption, dem Kausalitätsprinzip usw. 236

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

§ 5 Von der unmittelbaren Apperzeption im Verhältnis zum Gefühl der Ko-existenz des eigenen Körpers und zur Begrenzung oder Unterscheidung seiner verschiedenen Teile 247

KAPITEL 3: Anwendung des Vorhergehenden auf eine Analyse oder Einteilung der äußeren Sinne – Wie sich daraus eine reelle Unterscheidung zwischen den Seelenvermögen und -zuständen ableiten läßt, deren Unterschiede erfragt sind – Einteilung der drei Systeme: *sensitiv*, *perzeptiv* oder *intuitiv* und *apperzeptiv* 264

§ 1 Sensitives oder passives System 268

§ 2 Perzeptives oder intuitives (gemischtes) System 273
1. Sehwahrnehmung 277
2. Wahrnehmbarkeit von Gehör und Berührung 283

§ 3 Aktives apperzeptives System 286
1. Äußere Apperzeptionen, Funktionen des aktiven Berührens 286
2. Von der mittelbar inneren Apperzeption, wie sie sich besonders auf die aktive Ausübung des Gehörs und der Stimme gründet 300

KAPITEL 4: Von den Bezügen der Apperzeption, Anschauung und des Gefühls zu den Begriffen und Ideen 310

§ 1 Intellektuell apperzeptives System 315
1. Bezug der Apperzeption zu den mit den Begriffen und Ideen assoziierten Zeichen und zunächst zur Gründung dieser Zeichen selber 315
2. Bezug der Apperzeption zu den Zeichen der Rückerinnerung oder zum Gedächtnis 322

§ 2 Intellektuell intuitives System 330

§ 3 Intellektuell sinnliches System. Bezug des Gefühls und der Leidenschaften des geistig moralischen Wesens zu den Ideen 342

III. BIBLIOGRAPHIE 357
1. Werke Pierre Maine de Biran 357
2. Bei Maine de Biran angeführte Autoren 360
3. Sekundärliteratur Maine de Biran 366
4. Allgemeine Literatur 381

Personenregister 383

Sachregister 392

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb

https://doi.org/10.5771/9783495993620-1, am 16.11.2024, 13:22:13
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb